

Brummel besucht Kapitän Knopf

VON KARIM HABLI

Brummel besucht Kapitän Knopf

Hallo ihr Lieben da draussen! Ihr glaubt ja gar nicht, wo ich gerade bin. Nein, ich bin nicht in Brummelhausen. Denn ich wurde von meinem Freund Kapitän Knopf nach Hamburg eingeladen, sein Schiff zu besuchen. Knuspriger Honigkuchen, dass ist vielleicht toll!

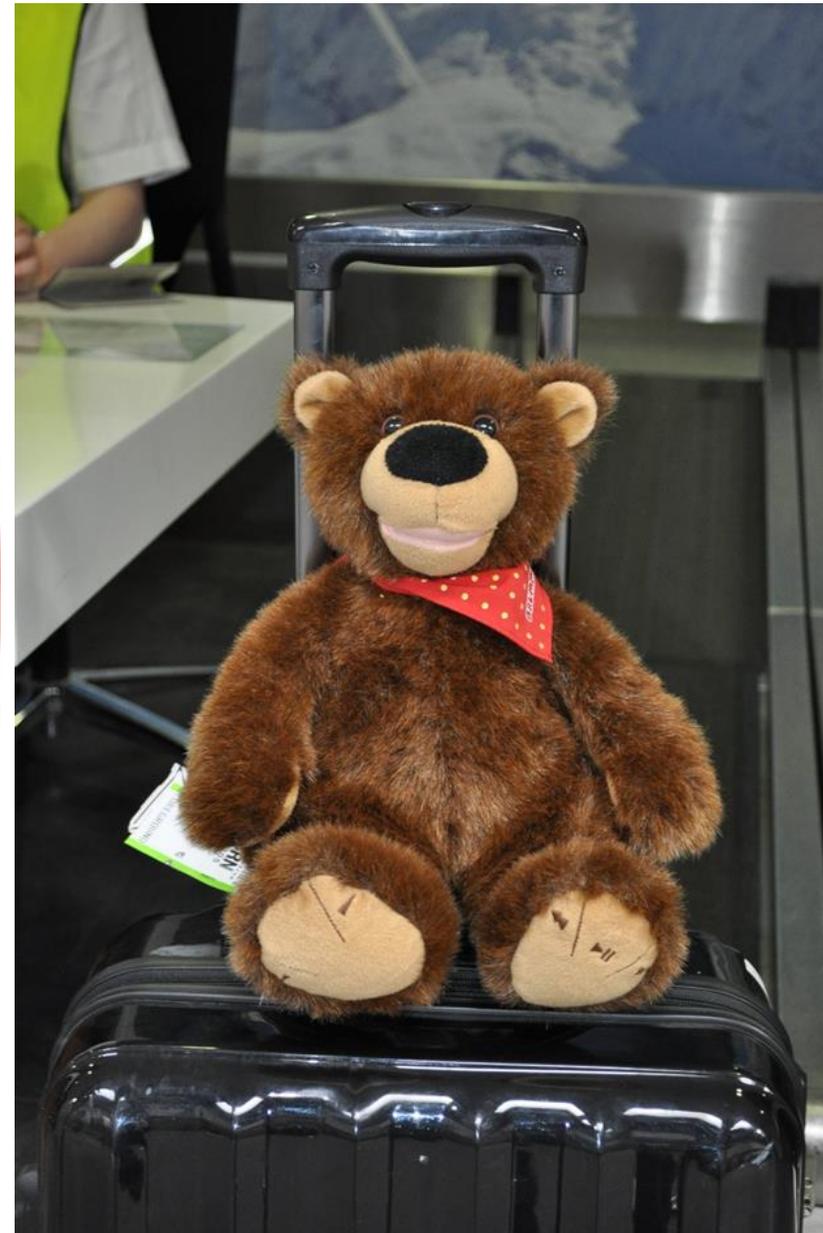
Doch von Anfang an,

Mein Freund, Kapitän Knopf, hatte mich letzte Woche angerufen und gesagt, dass er für zwei Tage in Hamburg sei mit seinem Schiff und, da ich es ja mal unbedingt sehen wollte, solle ich ihn doch besuchen kommen.

„Na klar“, sagte ich und setzte mich sofort ins Auto. Felix und die anderen wünschten mir viel Spass und schon fuhr ich los.



Ich fuhr zum Flughafen, denn dort wartete das Flugzeug, mit dem ich nach Hamburg flog. Ich gab schnell meinen Koffer bei „Check In“ ab und ging gleich zum Rollfeld, da das Flugzeug schon auf mich wartete.



Hier seht ihr die Maschine. Etwas mulmig war mir schon, da ich ein bisschen Flugangst habe.



Doch alle Angst war unnötig, denn der Flug war echt super!!!

Es war toll, die Welt von oben zu sehen-und das ganz schnell noch dazu. Alles flog nur so an mir vorbei. Knuspriger Honigkuchen!!! Die Propeller drehten sich so schnell und es machte einen Riesenlärm. Ich war schneller und lauter als jedes Formel-Eins-Rennauto.

Als wir gelandet waren, verabschiedete ich mich noch vom Kapitän und seiner Besatzung.



Ich holte meinen Koffer und verliess den Flughafen mit einem Taxi das mich durch Hamburg ins Hotel fuhr. Mensch, ist Hamburg gross! Dagegen ist Brummelhausen gaaaaaaaaaaaaanz winzig!!!
Der nette Taxifahrer wusste ganz viel über Hamburg und Zeigte mir alles.



Dann kamen wir im Hotel an. Das war sehr gross und so schön. Hier seht ihr, wie ich gerade von der lieben Rezeptionistin meinen Zimmerschlüssel bekomme.



Die haben sogar jemanden hier, der einem die Koffer auf das Zimmer bringt. Echt ein ganz toller Service!!! Hier seht ihr mich mit dem starken Mann, der all die Koffer von den Gästen auf das Zimmer bringt und ihnen die Zimmer zeigt. So jemanden nennt man einen Pagen.





Mensch, ich war dann nach all dem Erlebten so müde, dass mich der Page ins Bett legte, da ich auf seinem Arm eingeschlafen war.

Am nächsten Morgen bin ich ganz früh aufgewacht, da ich vor lauter Aufregung gar nicht weiter schlafen konnte. „Jetzt gehe ich gleich auf das grosse Schiff und sehe nach ganz langer Zeit meinen Freund Kapitän Knopf wieder“, dachte ich mir.

Ich ging in den Frühstücksraum und bekam dort die leckersten Speisen. Knuspriger Honigkuchen war das fein:-Pfannkuchen mit Waldhonig und danach eine frische Forelle! Fast so gut wie bei uns in Brummelhausen- aber eben nur fast.

Ich lief dann vom Hotel in Richtung Hafen, wo das grosse Schiff ja lag. Das war gar nicht weit weg vom Hotel und endlich war ich da!!! Ich war ganz aufgeregt!!!

Wo war nur Kapitän Knopf?
Erstmal musste ich in das Terminal
hinein gehen und durch eine
Sicherheitsschleuse. Das braucht man
zum Schutz der Passagiere. Damit sich
kein Dieb auf das Schiff schleicht und
den Gästen etwas klaut!!!
Na ja, bei meinem Kontrolleur bekommt
man schon -ein bisschen Angst! Jetzt
hätte ich gerne Felix den Hund dabei
gehabt-der würde mir bestimmt helfen,
wenn er mir was antun würde. Aber ich
bin ja kein Dieb und er macht das ja nur
zu meinem Schutz.



Nachdem er mich durchsucht hatte, waren wir dann auch echt tolle Freunde und ich brauchte echt keine Angst mehr zu haben.

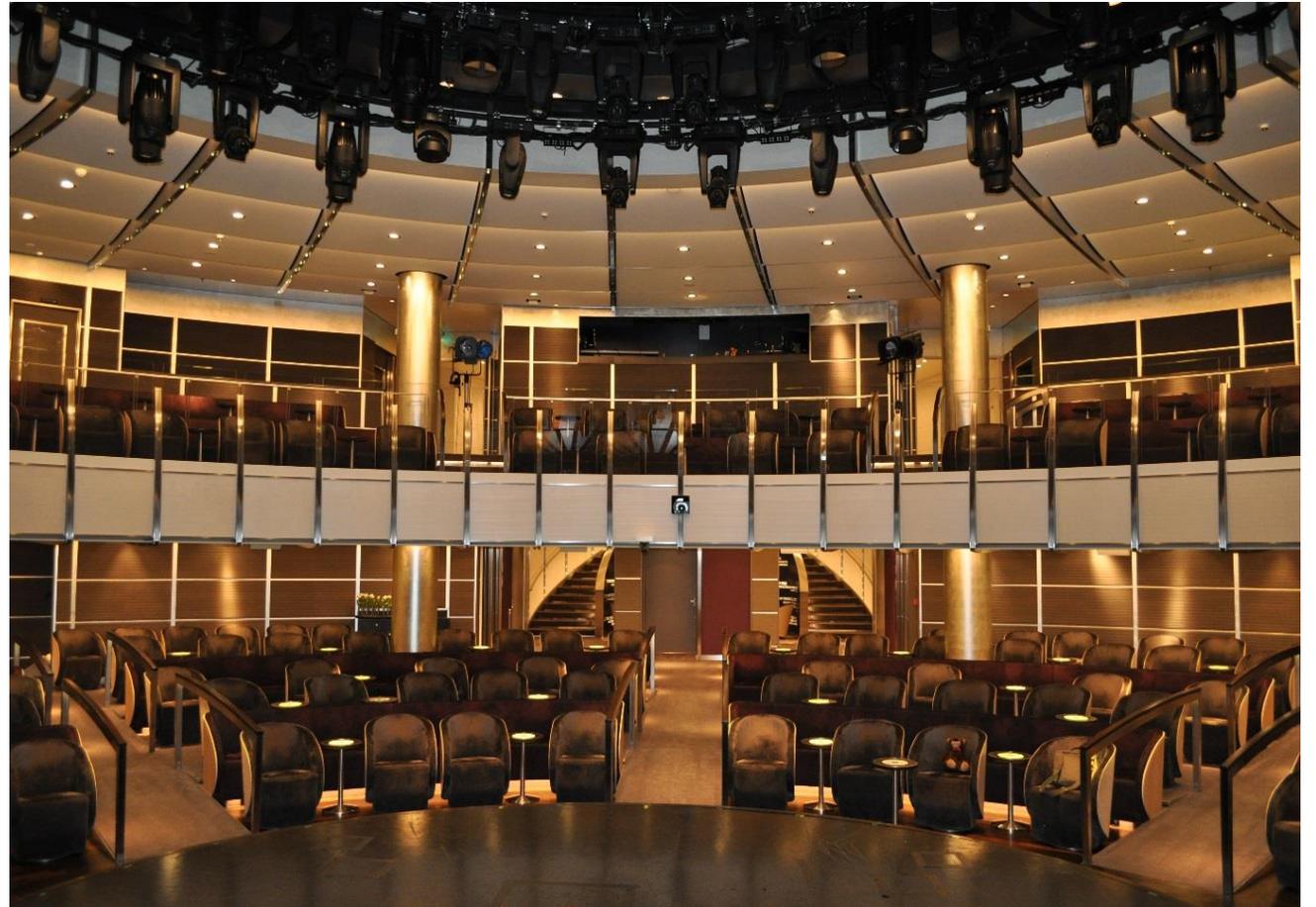




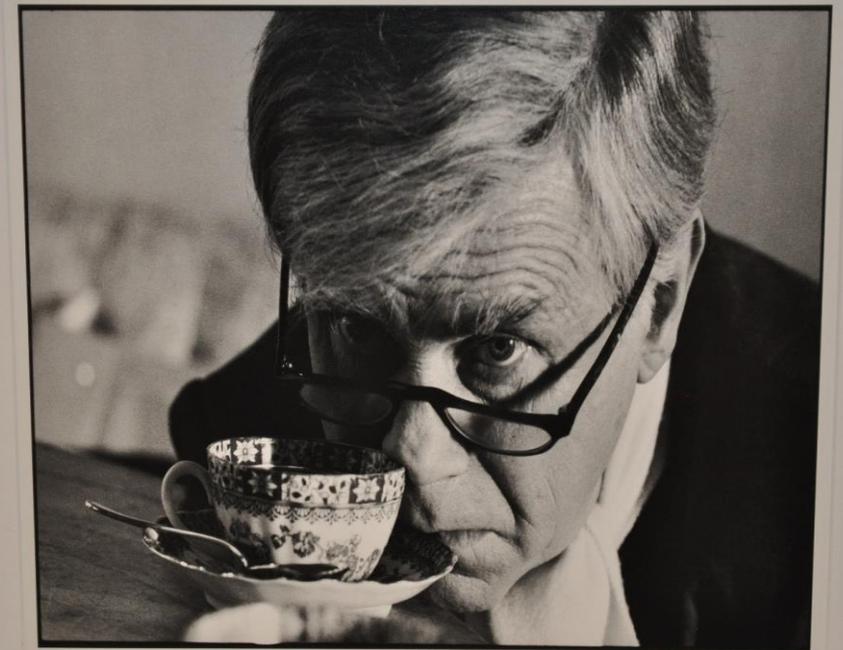
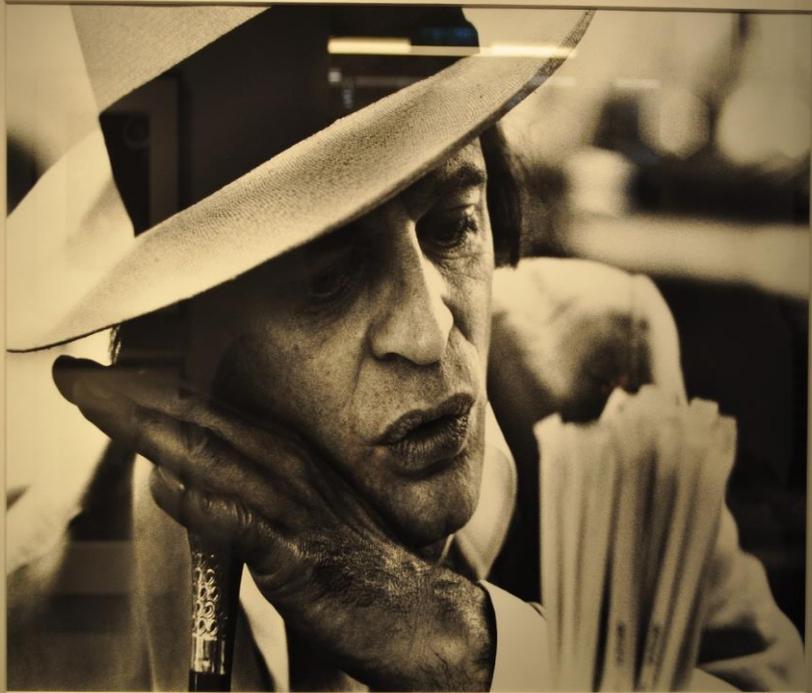
So, wo war nur Kapitän Knopf???

Er musste leider noch arbeiten und die nächste Route berechnen. Route heisst auch Reise. Ich wurde von Henriette Wunnink abgeholt, die mir das Schiff ein bisschen zeigte, bis Kapitän Knopf mit der Berechnung fertig war. Auf dem Schiff war gerade eine Menge los, da am Abend eine grosse Geburtstagsparty auf dem Schiff gefeiert wurde. Eine Zeitung namens „Gala“ wurde 20 Jahre alt. Merkwürdig, man feiert den Geburtstag einer Zeitung???

Henriet zeigte mir das tolle Theater. Sie ist auf dem Schiff für das ganze Programm verantwortlich. Auch das für Kinder!!!



Die haben auf dem grossen Schiff auch eine Galerie, in der man ganz tolle Fotos kaufen kann. Hier bin ich mit einer ganz bekannten Schauspielerin zu sehen-Audrey Hepburn. Das andere sind Klaus Kinski und Loriot. Auch ganz berühmte Schauspieler. Tolle Fotos !!!



Wir gingen weiter und kamen an einem ganz tollen Restaurant vorbei-der Sansibar. Das ist sogar so berühmt, dass sie ihren eigenen Champagner haben. Champagner, das ist so etwas wie ganz leckerer Honigsirup, aber für Erwachsene.



Ganz hinten vor dem schwarzen Schild bin ich. Wartet, ich komme auf die andere Seite und wieder näher.



Huhu. Da bin ich!!!



Ihr werdet es nicht glauben, auf dem Schiff war auch mein Freund Arne. Was für eine Überraschung und was für eine Freude, ihn wieder zu sehen!



Arne sagte mir, dass Kapitän Knopf jetzt Zeit hätte und er mich zu ihm bringe. Na, dass liess ich mir nicht zweimal sagen! Wir gingen über das ganze Schiff zu Kapitän Knopf, auch über den roten Teppich, der extra für die Geburtstagsfeier-am Abend gelegt wurde und über den ganz viele berühmte Leute laufen würden. Berühmter als ich? Ja, da war eine! Meine Freundin Beth von der Musikgruppe Gossip. Mensch, hatte die sich gefreut, mich wieder zu sehen... und mich von oben bis unten durchgekitzelt.



Hier: der rote Teppich. Doch ich wollte jetzt endlich zu Kapitän Knopf!!!

Arne sagt mir, dass wir uns im Kinderparadies treffen würden. Oh ja, nichts wie hin!



Und, Kinder, das Kinderparadies auf dem grossen Schiff ist bärenstark! Die Kindergärtnerin zeigte mir dort alles.



Da kann man toben und ich habe dort ganz viele neue Freunde kennengelernt.
Allerdings waren die etwas „Steiff“.



Und da war er endlich, Kapitän Knopf!!!
Was für ein Wiedersehen und was für eine Freude-!!!





Leider hatte er nicht viel Zeit. Wir unterhielten uns ein bisschen und dann lud er mich ein auf eine grosse Kreuzfahrt auf seinem Schiff. Das habe ich mir nicht zweimal sagen lassen.

Ich fragte: „Wann?“ Er antwortete: „Wann du willst-!“. „Mit all meinen Freunden,-“, fragte ich.

„Ja klar“, sagte er. Knuspriger Honigkuchen, das war ja toll!!!!

Wir verabschiedeten uns herzlich und ich machte mich wieder auf den Weg nach Hause, um meine Freunde zu holen.

Und was wir dann alle auf dem grossen Schiff erlebt haben, das erzähle ich euch das nächste Mal.

Auf Wiedersehen und bis bald!!!
Euer Brummel.

